

Innovationsoffensive Gastechnologie

Stand: 01.12.2009

Die Prognos AG hat im Auftrag des DVGW mit ihrer Studie „Innovative Technologien zur energetischen Nutzung von Gas“ die Perspektiven für den Energieträger Gas unter den neuen klimapolitischen Maßgaben aufgezeigt. Kernergebnis der Studie war die verstärkte Forderung nach Gas-Plus-Technologien. Dabei stehen die Erhöhung der Energieeffizienz und die Einbeziehung regenerativer Energieträger im Vordergrund.

Im Ergebnis wurden im DVGW-Bundesvorstand und in der Mitgliederversammlung einem Konzept für eine „Innovationsoffensive Gastechnologie“ zugestimmt. Es bestand Einvernehmen, über den Rahmen der Prognos-Studie hinaus, die einen Schwerpunkt in der Gasanwendung hatte, die Innovationsoffensive auf alle Gebiete der Gastechnologie, insbesondere auf die Netze, auszuweiten. Weitere Schwerpunkte ergeben sich aus der Diversifizierung der Gasbeschaffung.

Grundzüge der inhaltlichen Ausrichtung

Die Forschungsthemen müssen dem Ansatz Rechnung tragen, dass Gas zunehmend als Komponente eines Energie-Gesamtsystems anzusehen ist. Sie müssen dazu beitragen, dass mittel- und langfristig innovative Technologien zur Sicherung der leitungsgebundenen Gasversorgung entwickelt und zusammen mit Gasversorgungsunternehmen und Industriepartnern im Hinblick auf die gestiegenen Anforderungen an Umwelt- und Klimaschutz umgesetzt werden müssen.

Dazu kommt der Fortführung von bereits an den Forschungsstellen des DVGW existierenden Kompetenzen und Ausbau hinsichtlich der neuen Fragestellungen ein hoher Stellenwert zu.

In der Startphase der Innovationsoffensive sollen grundlegenden Themen als Basis für die Bildung von Allianzen und Netzwerken und die Generierung von Kooperationsprojekten mit weiteren Partnern bearbeitet werden.

Struktur

Die Innovationsoffensive wird über thematische Cluster strukturiert. Es sind fünf Cluster gebildet worden:

- Systemanalyse: In diesem Cluster soll die Rolle leitungsgebundener, gasförmiger Brennstoffe bei der zukünftigen Energieversorgung unter den neuen Umfeldbedingungen, insbesondere Klimaschutz und Regulierung, bewertet werden. Es soll dargestellt werden, welchen Beitrag der Energieträger Gas in dem neuen energie- und klimapolitischen Kontext leisten kann, im Hinblick auf Energieeffizienz und Einbindung regenerativer Energien. Diesem Cluster kommt eine übergeordnete Funktion zu.
- Gaserzeugung, Aufbereitung: In diesem Themencluster sollen Technologien zum weiteren Ausbau der Biogasnutzung entwickelt werden. Schwerpunkte werden bei der Erhöhung der Effizienz in der Biogaserzeugung und -aufbereitung liegen, sowie in der Untersuchung neuer Wege bei der Biogasproduktion, etwa über thermische Verfahren, einschließlich der Einspeisung in die Gasnetze.
- Netzmanagement: Über diesen Cluster sollen die netz- und betriebsorientierten Forschungsthemen gebündelt werden. Schwerpunkte werden bei der Netzplanung und beim optimierten Betrieb der Assets liegen. Ausgestaltung von Smart Grids, Schaffung von Einspeisestrukturen für regenerativ erzeugte Gase, Entwicklung neuer Prozesse im Rahmen der Regulierung, aber auch demographische Auswirkungen sollen die Kernelemente dieses Clusters sein.
- Anwendungstechnologien: Ziel dieses Schwerpunktclusters ist die Förderung von neuen Gasanwendungstechnologien nach Maßgaben der Prognos-Studie in Richtung „Gas-Plus-Technologien“. Dabei stehen praxis- und zeitnahe Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Zusammenarbeit mit der Industrie im Vordergrund, um Energieeffizienz und regenerative Komponenten in den Anwendungstechnologien zu erhöhen. Die kombinierte Erzeugung von Wärme und Strom über unterschiedliche Kraft-Wärme-Kopplungs-Technologien ist ein Schwerpunkt in diesem Cluster.
- Kooperation und Kommunikation: Diesem Cluster kommt eine zentrale Bedeutung bei der Verzahnung der Innovationsoffensive des DVGW mit den anderen Organisationen des Gasfaches zu. In diesem Cluster werden die notwendigen externen Kommunikationsstrukturen koordiniert.

Projektstruktur und Steuerung

- Die Innovationsoffensive wird über eine Steuerungsgruppe aus dem Forschungsbeitrag Gas geleitet. Forschungsstellen und die DVGW-Lenkungskomitees sind eingebunden.
- Es werden thematische Cluster mit klaren Verantwortlichkeiten gebildet. Jeweils eine Forschungsstelle soll ein Cluster federführend bearbeiten.
- Je Cluster wird ein Lenkungskreis gebildet. Den Lenkungskreisen kommt eine zentrale Rolle bei Themenfindung, Umsetzung und Zusammenarbeit mit den Forschungsstellen zu. Die Lenkungskreise setzen sich aus Mitgliedern der Lenkungs- bzw. Technischen Komitees sowie der F&E-Verbindungsausschüsse zusammen.
- Innerhalb der Cluster werden fachliche Teilbereiche bzw. Arbeitsfelder gebildet.

